

TEIL 1: DAS STAATENLOS-MINDSET

# STAATENLOS

MEHR FREIHEIT & WOHLSTAND - MIT DER 183 TAGE  
REGELUNG LEGAL NIE MEHR STEUERN ZAHLEN!



## Werde PERPETUAL TRAVELER in nur 4 Wochen!

Hallo, willkommen in der Staatenlos-Welt.

Wie Du vielleicht schon gelesen hast bin ich als Perpetual Traveler in der Weltgeschichte unterwegs. [Dieser Lebensstil](#) ermöglicht mir ein (steuer)-freies Leben nach meinen eigenen Vorstellungen. Über die großartigen Möglichkeiten eines internationalen Lebens berichte ich ja regelmäßig auf meinem Blog. Falls Du noch nicht weißt, was **Perpetual Traveler** bedeutet, bitte ich Dich JETZT zunächst meinen [ausführlichen Beitrag zum Thema](#) zu lesen und dann weiterzulesen.

***Was, wenn ich Dir sage, dass Du innerhalb von 4 Wochen selbst zum Perpetual Traveler werden kannst? Glaubst Du mir nicht? Denkst Du, in nur 1 Monat könntest Du niemals die Grundsteine für ein souveränes Leben legen?***

Du irrst Dich. **4 Wochen** sind ein absolut realistisches Ziel um sich aus dem System Deines Heimatlandes zu verabschieden. 4 Wochen reichen aus, um alle bürokratischen Dinge zu klären und in ein aufregendes, neues, steuerfreies & souveränes Leben zu starten. 4 Wochen sind bewusst knapp bemessen, aber reichen aus um Dich ein für alle Mal aus dem Hamsterrad zu verabschieden.

Selbstverständlich bist Du nicht gezwungen, innerhalb von 4 Wochen das Ganze durchzuziehen. Du kannst Dir sehr gerne etwas mehr Zeit lassen. Vielleicht willst Du auch nur auswandern

### **In 4 Wochen zum PT - wer kann es schaffen?**

Generell glaube ich, dass jeder - auch Du - innerhalb von 4 Wochen aus dem System aussteigen kann. Wenn Du länger für eine **Entscheidung** brauchst kein Problem - Du kannst den Prozess auch einfach ein paar Wochen oder gar Monate verschieben.

Natürlich gibt es natürlich ein paar Anforderungen, die Du erfüllen solltest. Wenn Du die 28-Tage-Challenge annimmst, sollten folgende Punkte auf Dich **zutreffen**:

- Du verdienst bereits ortsunabhängig Geld oder hast dies vor zu tun und/oder ein kleines Finanzpolster
- Du bist der englischen Sprache mächtig.
- Du bist bereit Dein Heimatland langfristig zu verlassen
- Strukturell hält Dich nichts von der Abmeldung ab.

Sind nur diese 4 Punkte erfüllt, bin ich mir sicher, dass Du in bereits 28 Tagen aus dem System aussteigen kannst. Weiter unten gebe ich Dir den **Fahrplan** dafür!

Eine mögliche Hürde wird einerseits in strukturellen Abhängigkeiten und andererseits in fehlenden ortsunabhängigen Einkommensquellen liegen. Deshalb möchte ich auf diese beiden kurz eingehen.

#### **Strukturelle Abhängigkeiten**

Um in 28 Tagen PT zu werden, musst Du dich in dieser Zeit auch aus Deinem Heimatland **abmelden**. Folgende Dinge könnten dagegen sprechen. Löse diese Dinge erst, bevor Du Perpetual Traveler wirst.

- **Strafauflagen:** Wenn Du kriminell in Erscheinung getreten bist, kann sich dies vielleicht auf Deine Bewegungsfreiheit auswirken.
- **Kredite:** Wenn Du dich abmeldest, kann es sein dass gewisse Kredite sofort fällig gestellt werden. Hier solltest Du dich vorher absichern!
- **Krankheit:** Schwer erkrankt hast Du vermutlich andere Prioritäten.

- **Arbeit:** Du kannst/willst nicht kündigen.

Folgende Dinge sprechen hingegen nicht gegen eine Abmeldung:

- **Schulden:** Kein Hinderungsgrund. Kann sogar einen vorteilhaften Vergleich ermöglichen.
- **Armut:** Denn Du kannst immer Geld verdienen. Um ortsunabhängig zu leben reicht ein Hilfsjob unter dem deutschen Mindestlohn, den du immer bekommen kannst.
- **Bildung:** Du brauchst nicht mal einen Schulabschluss. Zu viel staatliche Bildung ist oft sogar schädlich.
- **Partner:** Mitnehmen oder eigene Präferenzen checken, was wirklich wichtig ist
- **Kinder:** Mitnehmen und homeschooling durchführen oder in internationalen Schulen vor Ort anmelden.

### Ortsunabhängiges Einkommen/Vermögen

Du musst nicht reich sein um einen internationalen Lebensstil zu pflegen. Du kannst bereits mit 600€ an Ersparnissen starten, wenn Du zu Kompromissen bereit bist.

Wenn Du bereits ein funktionierendes ortsunabhängiges Unternehmen hast oder aus Kapitalerträgen lebst, spricht nichts dagegen innerhalb von 4 Wochen zum Perpetual Traveler zu werden.

Wenn Du ein Projekt hast, aber noch zu wenig verdienst, gilt für Dich das gleiche, als wenn Du noch gar keine ortsunabhängige Einkommensquelle hast. Du brauchst gewisse Ersparnisse, die Dir über die erste Zeit hinweg helfen.

Wie viel Du genau brauchst, hängt letztlich von Deiner Ortswahl und den gewünschten Lebensumständen ab. Wenn Du hart für Dein internationales Leben arbeiten willst und am Anfang Abstriche beim Komfort nimmst, reicht bereits ein Polster von 600€ für jeden Monat aus, den Du in Zukunft nichts verdienen wirst.

In meinen Augen sind 2.000€ auf dem Konto die Summe, bei der sich wirklich **jeder** ins Perpetual Traveling verabschieden kann. Man kann in vielen Ländern davon über 3 Monate leben und sich in dieser Zeit eigentlich immer bereits ein eigenes Einkommen aufbauen. Welche Länder sich anbieten verrate ich Dir noch.

**Was mich da so sicher macht?** Rechnen wir mal folgendes Beispiel durch:

Du bist motiviert und hast vor 50 Stunden die Woche in Deinen Erfolg zu stecken. Du findest als Freelancer Beschäftigung, in dem Du Excel-Tabellen ausfüllst. Für diese Beschäftigung mit absoluter Minimalqualifikation verdienst Du 5€ die Stunde (es ist realistisch mehr zu verdienen). Wenn Du nur die Hälfte Deiner Arbeitszeit ins Freelancing steckst, verdienst Du innerhalb eines Monats  $4 \times 25 \times 5 = 500€$  und kannst Dich im nächsten Monat finanzieren.

25 Stunden bleiben Dir noch Zeit, in ein eigenes Projekt zu stecken. Nicht unrealistisch, dass bereits dies innerhalb von 4 Wochen genügend Geld abwirft. Über die nächsten Monate kannst Du das

Freelancing schrittweise verringern und mit mehr Zeit und mit einem eigenen Projekt Dein Einkommen vervielfachen.

Es kann natürlich völlig realistisch sein, bereits von Anfang an als Freelancer über 15€ die Stunde zu verdienen. Ich wollte Dir nur zeigen, dass in meinen Augen jeder selbst mit dem schlecht bezahltesten Online-Job in ein PT-Leben starten kann.

Wie Du einen Job als Freelancer findest, kann ich Dir in dieser Newsletter-Serie nicht erklären. Die kompetente Nutzung von Suchmaschinen gehört aber ohnehin zur Kernkompetenz eines Perpetual Travelers. Ich bin mir sicher, dass Du Mittel und Wege zum ortsunabhängigen Einkommen findest, wenn Du wirklich daran interessiert bist!

## Dein Fahrplan für die 28-Tage-Challenge

Erfüllst Du die Anforderungen und hast Dich bereits durchgerungen mitzumachen? Willst Du in einem Monat bereits in der Hängematte in der Sonne liegen und Deine neu gewonnene Freiheit mit einem Cocktail genießen? Hier verrate ich Dir den **Fahrplan der nächsten Wochen**, um genau dieses Ziel zu erreichen.

Deine nächsten 4 Tage solltest Du dazu nutzen, Dich endgültig für oder gegen diese Challenge zu entscheiden. Wesentlich ist es, dass Du genau auf dem Schirm hast, was als Perpetual Traveler auf Dich zukommt. Folgende meiner **Beiträge** solltest Du unbedingt lesen:

1. [Einführung ins Perpetual Traveling](#)
2. [Vorteile des Perpetual Traveling](#)
3. [Nachteile der Wohnsitzlosigkeit](#)
4. [Alles zum Lebensmittelpunkt](#)
5. [Wegzugsbesteuerung & Co.](#)

Auf folgende **Themen** kannst Du dich dann in den nächsten Wochen freuen. Wenn Du alle Dinge rechtzeitig veranlasst, bist Du innerhalb von einem Monat nicht mehr steuerpflichtig.

**in 4 Tagen:** *"Bürokratie"*: Vorbereitungen zur Abmeldung

**in 8 Tagen:** *"Kein Zurück"*: Reisebuchung und -organisation

**in 12 Tagen:** *"Gründung"*: Dein Unternehmen als PT

**in 16 Tagen:** *"Finanzen"*: Konten-Eröffnung & Vermögensschutz

**in 20 Tagen:** *"Versicherung"*: Versicherungen?

**in 24 Tagen:** *"Endlich raus"*: Der Tag der Abmeldung

**in 28 Tagen:** *"Ein neues Leben"*: Ausreise aus dem Heimatland

Je nach Deinem bisherigen Einkommen und Vermögen hast Du andere Startvoraussetzungen als Perpetual Traveler. Grob nenne ich diese Kategorien Einsteiger, Fortgeschrittener und Experte.

**Einsteiger:** Du hast noch kein oder sehr wenig ortsunabhängiges Einkommen.

**Fortgeschrittener:** Du kommst mit Deinem ortsunabhängigen Einkommen gut über die Runden.

**Experte:** Dein ortsunabhängiges Einkommen speist sich bereits beträchtlich aus Kapitalanlagen.

Natürlich hat jede Person für sich sehr individuelle Bedingungen. Die Informationen in diesen nächsten Mails können daher durch eine [ausführliche Beratung](#) nicht ersetzt werden. Diese kannst Du jederzeit bei mir buchen, solltest Du nach (oder während) der Challenge noch **Fragen** haben.

An dieser Stelle möchte ich Dich auch schon mit Deinen Gedanken allein lassen. Sollte Perpetual Traveling nichts für Dich sein, hoffe ich trotzdem, dass Du mir und [meinem Blog](#) gewogen bleibst. Weitere Challenges zu anderen Themen mögen in der Zukunft folgen.

Ich freue mich, wenn ich Dir **innerhalb von 4 Wochen zum Ausstieg aus dem System** verhelfen kann! Schreib mich gerne an, wenn Du weißt, dass Du dabei bist!

Christoph 😊

## Bürokratie: Vorbereitung zur Abmeldung

Du hast dich tatsächlich entscheiden, bei der PT-Challenge dabei zu sein? Wow! Ich freue mich sehr über Deine Motivation - denn heute fangen wir bereits an die **Grundlagen** zu legen.

Wenn ich Bürokratie schreibe, kriegst Du vielleicht das Gruseln. Leider ist es unumgänglich, dass Du einige bürokratische Dinge klärst, bevor Du dich endlich davon verabschieden kannst. Sagen wir so: lieber ein paar Tage viel Bürokratie statt ein Leben etwas. Denn als Perpetual Traveler steigst Du aus dem System aus und hast, einmal die Grundsteine gelegt, mit Bürokratie nicht mehr viel am Hut. **Mehr Zeit** also für Dich, um Dich auf Dein Leben zu konzentrieren!

Hört sich gut an? Dann fangen wir an!

### Was Du brauchst

Falls Du noch keinen hast (und das kommt sogar relativ häufig vor), wird es jetzt höchste Zeit einen **neuen Reisepass** zu beantragen. Sollte Dein vorhandener Reisepass in nächster Zeit auslaufen, ist es empfehlenswert diesen bereits verlängern zu lassen. [Dies](#) kannst Du ganz einfach bei Deinem zuständigen Bürgeramt tun.

Als zukünftiger Perpetual Traveler solltest Du gleich einen **größeren Pass** beantragen (48 statt 32 Seiten). Besonders nett kann es sein einen **zweiten Reisepass** zu besitzen. Insbesondere wenn Du sehr viel reist, oft Visa benötigst oder zwischen arabischen Ländern und USA/Israel pendelst ist dieser sehr empfehlenswert. Ausgestellt wird ein zweiter Pass jedoch nur in Ausnahmefällen mit

guter Begründung. Ich würde es an Deiner Stelle aber einfach mal versuchen - vergangene Besuche in den **USA/Israel** oder **arabischen Staaten** sowie bereits gebuchte Flüge in entsprechende Staaten helfen dabei.

Beim zuständigen Standesamt solltest Du **Geburtsurkunden** und Heiratsurkunden holen, sofern sich diese nicht (mehr) in Deinem Besitz befinden. Diese brauchst Du bei Pass-Beantragung aus dem Ausland. Während offiziell Originale verlangt werden, reichen in der Praxis meist Kopien aus.

Wenn Du international Auto fahren willst, solltest Du dir einen **internationalen Führerschein** ausstellen lassen. Diesen kannst Du bei der Straßenverkehrsbehörde [beantragen](#). Dazu musst Du noch gemeldet sein.

Je nachdem, in welche Regionen es Dich zieht, solltest Du dir überlegen, ob Du noch neue **Impfungen** brauchst oder alte auffrischen willst. Wenn Du etwas gegen Impfungen hast, ist das völlig legitim, kann aber Deine Einreise in [einige tropische Länder](#) verunmöglichen. Einen internationalen Impfpass solltest Du Dir entsprechend besorgen.

Weitere Dokumente sind erfahrungsgemäß nicht zwingend nötig. Es empfiehlt sich jedoch **Kopien** sämtlicher Dokumente anzufertigen, online hochzuladen und physische Kopien mindestens einmal notarisieren zu lassen. Nicht zwingend alltäglich notwendige Dokumente wie Geburtsurkunden können im Original bei einer Vertrauensperson verbleiben.

Für Deine **internationale telefonische Erreichbarkeit** solltest Du auch weiterhin sorgen. Mit der Abschaffung des EU-Roaming ist die Beibehaltung Deines derzeitigen Tarifes aber keine unbedingt schlechte Option. Je nach Land kannst Du Dir auch einfach eine lokale SIM-Karte erwerben. Auch **mobiles Internet** ist damit natürlich abgedeckt (und in vielen Entwicklungsländern merklich besser als in Deutschland). Spannende internationale Tarife gibt es z.B. beim [Google Fi Project](#), das ich selber nutze (momentan aber nur mit US-Google-Konto und -Adresse, was aber machbar ist).

Natürlich musst Du auch in der Lage sein Geld abzuheben und brauchst vielleicht gewisse **Versicherungen**. Glaub mir, Dir bleibt reichlich Zeit Dich um diese Dinge zu kümmern! Auf meiner Seite gibt es dazu zahlreiche Infos.

Abschließend ist noch ein wesentlicher Punkt die Vertrauensperson. Eine **Vertrauensperson** in Deinem Heimatland ist nicht zwingend nötig, kann aber einige Dinge sehr vereinfachen. Zum Beispiel kann die Vertrauensperson für Dich Post und Pakete im Empfang nehmen oder dein Auto auf sich selbst zulassen. Denn abgemeldet kann Dein Auto nicht mehr auf Dich zugelassen sein. Letztlich kann die Vertrauensperson aber nicht nur Dir helfen, sondern auch Du ihr - etwa durch deinen vorteilhaften Status als Nicht-Steuerpflichtiger.

## Was Du nicht mehr brauchst

Es gibt einige Dinge, Die Du als Perpetual Traveler nicht mehr brauchst bzw. von denen Du Dich zwingend verabschieden musst.

Sämtlichen **Besitz** solltest Du auf das [reduzieren](#), was Du komfortabel mit Dir herumschleppen kannst. Tu Dir einen Gefallen und verkaufe unnötige Dinge bei eBay & Co. So kannst Du gar noch ein nettes Startkapital generieren. Sachen, von denen Du Dich nicht trennen kannst, kannst Du bei Vertrauenspersonen oder in Lagerstätten einlagern. Sofern diese nicht zum Wohnen geeignet sind, lösen sie keine Steuerpflicht aus.

Anders sieht es mit einer **eigenen Wohnung** aus. Diese zu behalten bedeutet eine große Gefahr – denn dank [Lebensmittelpunkt](#) könntest Du weiterhin unbeschränkt steuerpflichtig bleiben. Eine eigene Wohnung musst Du daher entweder verkaufen oder langfristig vermieten (min. 6 Monate). Wenn Du auf die Schnelle keinen Käufer oder Mieter findest, reicht es aus glaubhaft machen zu können sich um Verkauf/Vermietung zu kümmern, etwa indem man einen Makler beauftragt oder Annoncen in Zeitungen und Internet schaltet.

Wohnst Du zur Miete, solltest Du Deine Wohnung einfach zum nächstmöglichen Zeitpunkt kündigen. Ausziehen kannst Du im Zweifel ja bereits früher. Damit verbunden solltest Du entsprechende **Verbrauchsverträge** (Strom, Wasser, Gas, Festnetz, Internet) kündigen.

Auch vom **eigenen Auto** musst Dich (vorübergehend) trennen. Wenn Du es weiter benutzen willst, muss es auf eine Vertrauensperson zugelassen werden. Du kannst und solltest natürlich weiterhin für die Versicherungen und Steuern aufkommen. Offiziell gehört Dir das Auto aber nicht mehr. Alternativ gibt es die sogenannte "Empfangsbevollmächtigung", bei der Du Halter bleiben kannst, aber eine Kontaktperson vor Ort brauchst, die eine ladungsfähige Anschrift zur Verfügung stellen kann.

Damit Du keinen Lebensmittelpunkt mehr in Deutschland hast, solltest Du dich aus aktiven Vereinstätigkeiten und Mitgliedschaften zurückziehen. Während eine passive **Mitgliedschaft** folgenlos bleibt, solltest du aktive Tätigkeiten vor Ort stark zurückfahren. Sofern Du Mitgliedschaften und Abos kündigen kannst, tue das. Konten, Depots oder Kreditkarten beizubehalten ist generell unschädlich.

Mit einer Abmeldung verlierst Du erst einmal die Steuerpflicht, allerdings auch das "Recht" auf **Sozialversicherung**. Von Kindergeld, Arbeitslosengeld und anderen Sozial-Leistungen solltest Du dich also verabschieden. Deine Rentenansprüche werden eingefroren, bis Du das Auszahlalter erreicht hast. Wer in ein Land ohne Sozialversicherungsabkommen mit dem Heimatland umzieht, der kann sich nach einer Wartefrist von 2 Jahren seine eingezahlten Beiträge zurückerstatten lassen. Andererseits sind sie wohl ewig im Schneeballsystem der gesetzlichen Rente verloren.

Inwieweit Du **private Renten- und Lebensversicherungen** beenden kannst, musst Du mit den jeweiligen Anbietern abklären, weil dies unterschiedlich gehandhabt wird.

Generell lässt Dich jede andere Versicherung in Deutschland ziehen, sobald Du ihnen eine **Abmeldebestätigung** vorweist. Deine **Krankenversicherung** wird dieses Dokument zwingend

anfordern. Mit der Kündigung dort musst Du also bis nach Abmeldung warten (bis dahin weißt Du dann auch, welche Alternativen es für Dich gibt).

Die Abmeldebestätigung ermöglicht Dir auch ein außerordentliches Kündigungsrecht Deines **Handy-Vertrages**. Diesen kannst Du natürlich aber auch behalten. Eventuell kann es Sinn machen, auf einen internationalen Tarif upzugraden.

Und bevor wir es vergessen: sofern noch nicht getan, wird es Zeit Deinen **Job zu kündigen** (es sei denn Du darfst remote arbeiten) und die Abschiedsfeier zu organisieren. Denn in weniger als 4 Wochen ist es bereits soweit.

Solltest Du hingegen schon ein **Unternehmen** haben, solltest Du die Konsequenzen Deiner Abmeldung evaluieren. Warst Du bereits gut verdienender Unternehmer, pass auf die [erweitert beschränkte Steuerpflicht](#) auf. Hältst Du Anteile an Kapitalgesellschaften, so nimm Dich vor der [Wegzugsbesteuerung](#) in Acht. Um letztere zu vermeiden ziehe in Erwägung erst einmal in ein anderes EU-Land auszuwandern, wodurch du ähnliche Vorteile wie ein PT erreichen kannst.

Ein vorhandenes **(Klein)-Gewerbe** meldest Du hingegen einfach ab, was auch online erfolgen kann. Alternativ wird es bei Abmeldung automatisch gelöscht.

Die **Abmeldung vom Finanzamt** ist der letzte Schritt zu Deinem Glück. Du bist nur bis zum Stichtag der Abmeldung anteilig steuerpflichtig, musst aber eine Steuererklärung für das ganze Jahr unter Progressionsvorbehalt einreichen. Das heißt du zahlst einen höheren Steuersatz auf eine geringere Summe. Oft möchte das Finanzamt so früh gar nichts mit der Steuererklärung zu tun haben. Eine Einreichung 1 Jahr später, am besten durch den Steuerberater ist die Regel. Anfordern solltest Du dir aber eine "Unbedenklichkeitsbescheinigung" vom Finanzamt. Die garantiert Dir, dass alle Steuern bezahlt wurden.

Es empfiehlt sich, Dich dumm zu stellen und einfach mal **durchzurufen**, was Du bei Abmeldung in Deinem konkreten Fall noch beachten musst. Dein Finanzamt wird Dir sicherlich bei all Deinen Fragen ein letztes Mal zur Seite stehen können.

## Was Du vielleicht brauchst

Es gibt einige Dokumente, die vielleicht, aber nicht zwingend nötig sind in Deinem Leben als Perpetual Traveler.

Wesentlich für die Gründung eines Unternehmens und vor allem das Bank-Konto ist eine **Verbrauchsrechnung** (Strom, Wasser, Gas, Festnetz). Diese solltest Du im Original besitzen und mehrere notarierte Kopien anfertigen lassen, weil dies zur Eröffnung vieler Bank-Konten heutzutage Pflicht ist.



Leider fordern diese Institute auch, dass eine Verbrauchsrechnung **maximal 3 Monate alt** sein darf. Nach ein paar Monaten als Perpetual Traveler stellt sich immer das Thema "[Verbrauchsrechnung](#)". Es gibt bei einigen Banken allerdings weiterhin Wege diese zu vermeiden, etwa mit den deutlich leichter beschaffbaren Kontenauszügen und Kreditkartenabrechnungen.

Wenn Du Perpetual Traveling auch aus diesem Grund nicht wohnsitzlos durchführen willst, solltest Du an andere Dokumente denken. Um in den Monaten nach der Abmeldung in ein anderes Land auswandern zu können brauchst Du in vielen Fällen ein **polizeiliches Führungszeugnis**. Dieses muss eine Apostille tragen, sofern beide Länder dem Abkommen dazu beigetreten sind. Sonst kann eine Legalisierung bei der Botschaft notwendig werden (etwa für [Paraguay](#) als Deutscher)

Immer dabei haben solltest Du **biometrische Passbilder**. Diese brauchst Du für eine Vielzahl von Fällen - ob es Visa, Pässe oder andere Dokumente sind. Also geh zum nächsten Fotografen und lasse ein letztes Bild von Dir mit Wohnsitz schießen. Zwar kannst Du diese auch fast überall sonst machen lassen, solltest aber darauf achten, dass sie auch tatsächlich die Anforderungen erfüllen...

## Reise-Buchung- und -Organisation

Na, immer noch bei der PT-Challenge dabei? In 3 Wochen ist es bereits soweit. Du wirst Dich abgemeldet haben und Dein Heimatland verlassen. Wohin - das planst du heute und in den nächsten Tagen. Denn in dieser Mail möchte ich Dir die Grundlagen an die Hand geben, mit denen Du Dein **alltägliches Leben** als Perpetual Traveler **meistern wirst**.

Denn als PT bist Du nicht nur Dauer-Reisender, sondern auch **Dauer-Tourist**. Du kannst Dich nur solange in anderen Ländern aufhalten, wie es Deine Aufenthaltsgenehmigung erlaubt bzw. Du nicht wegen eines Lebensmittelpunktes in das dortige (Steuer)-System hinein gerätst. Dabei musst Du einiges beachten - und nebenbei noch Flüge, Fortbewegung, Unterkünfte und viel mehr organisieren. Jetzt verrate ich Dir dabei ein paar wesentliche **Tricks** aus meinem Alltag.

### Aufenthaltsgenehmigungen rund um die Welt

Die weite Welt mag Dich vielleicht ein wenig schrecken. Es gibt **266 autonome Länder** - alle mit eigenen Gesetzen, kulturellen Normen und Einwanderungsbedingungen.

Wahrscheinlich hast Du jedoch einen deutschen, österreichischen oder Schweizer Pass und kannst aufatmen. Alle diese Staatsbürgerschaften ermöglichen es Dir in **über 170 Länder visafrei** einzureisen. Wie genau die Einreisebestimmungen nach Land sind, lässt sich prima auf der [Webseite des entsprechenden Auswärtigen Amtes](#) recherchieren. Wenn nicht visa-frei, so gibt es doch in vielen Fällen für eine gewisse Gebühr ein **Visa on Arrival** am Flughafen. Folgende Grafik gibt Dir einen [Überblick](#) (für deutsche Staatsbürger).



Grundsätzlich brauchst Du ein **vorheriges Visum** nur in wenigen interessanten Ländern. Dazu gehören unter anderem Indien, China, Russland und Myanmar. Selbst hier gibt es aber Ausnahmen wie unbürokratischere Transit-Visa (etwa 72h in [8 chinesischen Städten](#) oder 8 Tage in [Königsberg/St. Petersburg](#) Russland). In Ländern wie [Indien](#) und Myanmar kann das Visum hingegen elektronisch beantragt werden.

Weitere Staaten mit Visa-Zwang sind vor allem (aber nicht ausschließlich) die Staaten Afrikas und Zentralasiens. Bei Reisen in die **USA bzw. Kanada** solltest Du an die Beantragung des [ESTA](#) bzw. [ETA](#) denken und die US-Blacklist bedenken (du brauchst ein B-Visum für die USA sobald Du z.B. den Sudan, Libyen, Syrien, Irak, Iran, Somalia oder Nordkorea besucht hast).

Wenn Du erst einmal in einem neuen Land bist, darfst Du natürlich auch nur eine limitierte Zeit bleiben. Vorteil einer **EU/EWR-Mitgliedschaft** ist (gilt also auch für Schweizer), dass ein theoretisch unbegrenzter Aufenthalt in einem EU/EWR-Mitgliedsstaat durch die Niederlassungsfreiheit gedeckt ist. Du kannst Dich also sehr lange in den 28 Mitgliedsstaaten der EU plus Schweiz, Island und Norwegen aufhalten. Auch die zahlreichen Überseegebiete Großbritanniens, Frankreichs und der Niederlande solltest Du nicht vergessen. Berücksichtige allerdings, dass Du nach spätestens 6 Monaten in jeden dieser Staaten in die Steuerpflicht kommst. Spätestens - in der Schweiz sind es etwa nur 3 Monate.

Zu den Ländern mit den **offensten Grenzen** gehören Georgien (360 Tage), Panama, Kolumbien, Kanada (mit ETA), Armenien und Mexiko (alle 180 Tage), während in einem Großteil anderer Länder 3 Monate üblich sind.

Vorsicht ist jedoch in den Staaten geboten, wo nur **1 Monat oder 2 Wochen Aufenthalt erlaubt** sind - ohne Visum. Dazu zählen unter anderem Vietnam, Kasachstan und Bahrain (15 Tage) oder Belize, Ägypten, Indonesien, Indien, Laos, Philippinen, Thailand und Sri Lanka (30 Tage). Ob ein Visum hier vor Ort verlängert werden kann, sollte vorher abgeklärt unbedingt werden.

Eine oft genutzte Strategie seinen Aufenthalt zu verlängern, wenn man keine Einwanderungsbedingungen erfüllen kann, ist der sogenannte **Visa-Run**. Dabei reist man kurzfristig

min. eine Nacht in ein Nachbarland aus und kommt am nächsten Tag zurück. Es empfiehlt sich dabei meist einen anderen Grenzübergang zu wählen.

Während diese Strategie gerade in vielen asiatischen Ländern funktioniert, ist in manchen Staaten Vorsicht geboten. Oft gibt es **Regelungen**, dass erst eine gewisse Zeit verstreichen muss, ehe die visumfreie Einreise wieder möglich ist, etwa in der Ukraine und den Emiraten (90 Tage in 180 Tagen).

Beachte auch, dass viele Staaten heutzutage ein **Weiter- oder Rückreise-Ticket bei Einreise** verlangen. Weil dies nicht unbedingt in Deinem Interesse ist, gibt es mittlerweile zum Glück Lösungen. Empfehlen tut es sich für 10\$ ein solches Ticket bei [Bestonwardticket.com](https://bestonwardticket.com) zu leihen.

Auch in Drittstaaten gilt es das Risiko der **Steuerpflicht (Lebensmittelpunkt)** zu beachten. Wer viel in den USA unterwegs ist, sollte etwa auf den [Substantial Presence Test](#) achten. So können bereits mehrjährige Aufenthalte von nur 4 Monaten zur Steuerpflicht führen!

Während Dich die vielen Regelungen verwirren mögen, wird es im Alltag ein kleines Problem für Dich sein. Sehr wahrscheinlich zieht es Dich erst einmal in Länder, wo Du ohnehin ein paar Monate bleiben kannst - und Dich nach ein paar Wochen aber bereits ins nächste Land. Sämtliche **Einreisebestimmungen** lassen sich wie erwähnt in wenigen Sekunden [nachschaun](#).

Und bevor die Frage mit der **Arbeitserlaubnis** kommt: Du darfst als Tourist natürlich an Deinem eigenen Business arbeiten. Was Du nicht darfst, ist Dir einen lokalen Job zu suchen. Ob Du Vorträge oder Veranstaltungen halten darfst oder Kunden oder Maschinen besuchen kannst, hat jedes Land individuell geregelt. Besondere Vorsicht ist meist bei der Einreise in die USA und nach Kanada geboten.

## Flugbuchungen

Flugbuchungen sind ein großes Thema, auf das ich an dieser Stelle nur sehr kurz eingehe. Bei Deinem Start ins wohnsitzlose Leben musst Du nämlich zwischen **3 Möglichkeiten** auswählen:

1. Interkontinentalflug
2. Flug innerhalb Europas
3. Bus/Bahn/Auto innerhalb Europas

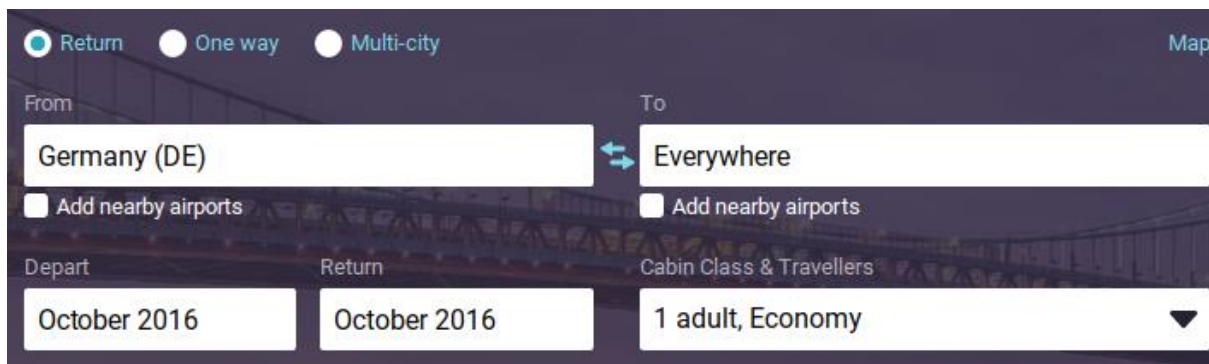
Welche Strategie für Dich die beste ist, besprechen wir weiter unten. An dieser Stelle gebe ich Dir die Informationen, wie Du dir in den nächsten Tagen noch kurzfristig einen **günstigen Flug** selbst an entlegene Orte sichern kannst. Generell musst Du nämlich wissen, dass Flüge 3-4 Monate vor Abflug am preiswertesten sind.

Die beste Möglichkeit auch kurzfristig sehr günstige Flüge zu finden liegt in sogenannten **Deal-Seiten**. So haben manche Fluglinien manchmal Sonderaktionen, während bei anderen Airlines menschliche Fehler für einen kurzfristig niedrigen Preis sorgen. Auf alle Fälle musst Du hier flexibel nach Ort und spontan in der Buchung sein, weil die verfügbaren Plätze oft bereits nach wenigen

Minuten bis Stunden ausgebucht sind. Aber Du kannst so kurzfristig etwa wie ich ein Return-Ticket auf die Malediven (300€) oder Hawaii (350€) ergattern - zu unvorstellbar niedrigen Preisen. Habe dabei auch keine Scheu von Mailand, Sofia oder Barcelona aus zu buchen - zu den meisten EU-Flughäfen findest Du ohne Probleme einen Billigflug.

Zu den empfehlenswertesten Seiten gehören [Fly4Free](#), [Secretflying](#) und die Unterforen des [FlyerTalk](#)-Portals (für Nerds). Es empfiehlt sich die entsprechenden **Social-Media-Kanäle priorisiert zu abonnieren**, sodass man keinen guten Deal verpasst. Wenn Du das jetzt machst, sage ich Dir, dass Du innerhalb der nächsten Woche auch einige Schnäppchen-Flüge in 4-5 Wochen nach Asien oder Amerika finden und buchen kannst.

Eine Alternativ-Strategie ist es die **Flugsuchmaschine Skyscanner** zu benutzen. Suche dabei entweder nach Rück- oder Gabelflügen, da Dich One-Way-Trips oft deutlich teurer kommen. Stelle Deutschland als Startflughafen, Beliebig als Zielflughafen und den gesamten nächsten Monat als Zeitraum ein und schaue was passiert (siehe Bilder).



Du kannst Dir damit alle Länder zu jedem gewünschten Zeitpunkt anzeigen lassen. Wenn Du heute in einem Monat aufbrechen willst, kannst Du natürlich auch einfach den Tag angeben. Weil Flugpreise jedoch nach vielfältigen Faktoren variieren, such Dir **günstige Flüge innerhalb eines Monats** heraus. Meist finden diese an Dienstagen oder Donnerstagen früh morgens oder spät abends statt. Folgende Auswahl bietet sich Dir zum Beispiel:

<b>Poland</b>	from 10 €	>
<b>Romania</b>	from 10 €	>
<b>Belgium</b>	from 20 €	>
<b>United States</b>	from 312 €	>
<b>Thailand</b>	from 333 €	>
<b>Sri Lanka</b>	from 345 €	>



Wie Du siehst, kannst Du dich zwischen sehr günstigen Flügen von Deutschland nach Europa und preiswerten Interkontinental-Flügen entscheiden. Für die 600€ nach Neuseeland solltest Du Dich nicht unbedingt in den ersten Monaten der Wohnsitzlosigkeit entscheiden (es sei denn Du hast einiges an Reserven) - Du zahlst **mit etwas Flexibilität** aber oft nur die Hälfte, als wenn Du normal buchen würdest.

Für welches Land Du Dich für die Anfänge des Perpetual Travelings entscheidest, ist von Deinen Wünschen abhängig. Weiter unten unter Strategien gebe ich Dir einige **Entscheidungshilfen**.

## Fortbewegung

Wo es nur geht, nutze ich die **Taxi-App Uber** zur Fortbewegung. Saubere Autos, freundliche Fahrer, sicherer Transport, günstige Preise und Karten- oder Paypal-Bezahlung im Hintergrund sprechen klar für sich. Ich kann Dir nur empfehlen die **Uber App** herunterzuladen und es einmal selbst ausprobieren. Mit [meinem Link](#) erhältst Du ca. 8€ auf Deine erste Fahrt geschenkt!

Falls Du doch einmal das **Taxi** nehmen musst, lass Dich nicht über den Tisch ziehen. Eine gute Strategie ist, mit mindestens der Hälfte des genannten Preises anfangen zu feilschen. Ohnehin solltest Du dich vorher nach den lokalen Preisen erkundigen. Taxi-Fahrer nehmen von unwissenden Touristen oft **das 5-fache** des normalen Preises.

Fortbewegung zwischen Städten kommt natürlich immer auf das Land an. Ich persönlich fahre lieber **Bahn als Bus**, was aber in Lateinamerika und vielen Staaten Osteuropas eher eine Herausforderung ist. Drittweltstaaten sind in der Regel von der Organisation wesentlich einfacher, weil man nicht online reservieren und ein Papierticket ausdrucken muss. Von den **Mietwagenfirmen** habe ich bisher mit [Sixt](#) die besten Erfahrungen gemacht. Hier verrate ich Dir, wie Du dort an den [Platinum-Status](#) gelangst und dadurch viele Vorteile erhältst.

## Unterkünfte

Bei den **Unterkünften** kommt es immer darauf an, in welchen Ländern ich mich befinde. Eines der großen Vorteile eines internationalen Lebens sind die vielen Kontakte, die damit einhergehen. In vielen Städten der Welt kann ich so bereits komplett kostenlos unterkommen.

In allen anderen Fällen miete ich mir ein Apartment oder buche ich mich in ein Hotel oder Hostel ein. Wenn Du noch jung bist und soziale Kontakte schätzt, kann ich Dir auch aus Kostengründen auch empfehlen in **Jugendherbergen** zu nächtigen und auch zu arbeiten.

Mittlerweile buche ich mich meist in **Hotels** ein. Hier ist [booking.com](#) ganz klar das Portal der Wahl. Günstiger und unkomplizierter kann man in meinen Augen nirgendwo buchen. Und wenn man viel

unterwegs ist, möchte man seine Zeit ja nicht unbedingt mit Buchungen verschwenden. Ich buche allerdings meist auf den Webseiten von Hotelketten wie Marriott oder Hilton direkt, weil ich damit Status und Punkte sammeln kann. Den höchsten Status bei Hilton (Diamant) bekommst Du übrigens ab einem Jahresumsatz von 20.000€ über die [deutsche Hilton-Visa-Karte von der DKB!](#)

Es gibt natürlich auch noch **private Zimmer oder Apartments** über [AirBnB](#). Dieses Portal nutze ich regelmäßig. Wenn Du noch nie [AirBnB](#) benutzt hast, solltest Du es dringend mal ausprobieren. Mit meinem [Einladungslink](#) erhältst Du 30\$ auf die erste Nacht geschenkt!

## Geeignete Länder zum PT-Einstieg

Welche Länder sind nun besonders **empfehlenswert für den Einstieg**? Eine gute Frage, die ich Dir nicht abschließend beantworten kann. Denn je nach Deinen Reise-Erfahrungen werden Dich manche Länder eher überfordern oder langweilen. Mein Tipp wäre demnach, zuerst in ein Land zu gehen, dessen Kultur und Infrastruktur Du kennst bzw. einschätzen kannst. Schließlich willst Du auch arbeiten - mit funktionierendem Internet...

**Je weniger Geld Du hast, desto günstiger** solltest Du die ersten Monate leben können. Viele günstige Länder erfordern natürlich einen teureren Flug - hier musst Du abschätzen, ob sich das Ganze für Dich lohnen könnte.

Von den **europäischen Ländern** wirst Du etwa eine Zeit lang prima in Georgien, Ukraine und Armenien sehr günstig leben können (in meinen Augen ist es dort auch sehr attraktiv). Aber fast das gesamte Osteuropa bietet gute Bedingungen mit nur leicht teureren Preisen, besonders wenn Du dich von Touristen-Hotspots fern hältst. Aber auch gewisse Teile Spaniens, Portugals oder anderer südeuropäischer Staaten können für einen Einstieg in Frage kommen. Letztlich musst Du kalkulieren, ob Du mit Deinem vorhandenem Einkommen oder Vermögen hinkommst.

Möchtest Du lieber raus nach Europa und ergatterst mit meinen Tipps vielleicht ein günstiges Flugticket, so sind die **südostasiatischen und zentralamerikanischen Länder** das Beste für das Budget (wobei es regionale Ausnahmen wie Costa Rica oder Singapur gibt).

Hast Du mehr Geld oder ein höheres Einkommen zur Verfügung, sind Dir natürlich kaum Grenzen gesetzt.

## Deine Strategie zum PT-Einstieg

Deine **persönliche Strategie** musst Du Dir letztlich selbst überlegen. In meinen [Beratungsgesprächen](#) kann ich Dir dabei helfen, aber natürlich musst Du eine abschließende Entscheidung treffen.

Wesentlich ist, dass Du dich schnell entscheidest. Wenn Du wirklich die PT-Challenge durchziehen willst, handle einfach nach Deinem **Bauchgefühl**. Wenn Du einen günstigen Flug zu Deinem

Traumort findest, dann buche ihn. Wenn Du beim Ziel flexibel ist, warte die nächsten Tage auf einen Deal. Wenn Du Flugangst hast, nimm den Fernbus nach Polen. Denn wenn Du an Deinen Zielort unzufrieden sein solltest kannst Du jederzeit weiterziehen!

## PT-Challenge III: Unternehmensgründung

Heute bereitest Du in Gedanken bereits die **Gründung** Deines möglicherweise steuerfreien neuen Unternehmens vor - ehe Du dich in 4 Tagen um die notwendigen Konten kümmerst. Dazu musst Du aber natürlich einiges wissen.

An dieser Stelle kann ich natürlich keinen Rundumschlag aller wichtiger Faktoren geben. Ich würde Dir empfehlen folgende meiner **Blog-Beiträge** durchzulesen, wenn Du noch ganz am Anfang stehst.

- [Was Du über die Struktur einer Offshore-Firma wissen musst](#)
- [5 Rechtsformen von Offshore-Unternehmen](#)
- [Ltd vs IBC vs LLC - 3 Rechtsformen im Vergleich](#)
- [Warum Offshore-Firmen in Delaware und Hong-Kong Mogelpackungen sind](#)
- [Wie Du die richtige Offshore-Agentur auswählst](#)

Am besten kaufst Du Dir auch mein [Buch zu Firmengründung im Ausland](#)

### Grundlagen

Nun komme ich auf die **Kategorien** Einsteiger, Fortgeschrittener und Experte zu sprechen. Für jede dieser 3 Kategorien empfehle ich 3 verschiedene Unternehmen. Natürlich kann ein Experte auch prima ein für Einsteiger geeignetes Unternehmen nutzen. Umgekehrt hingegen ist der Kostenaufwand vermutlich zu hoch. Zur rechtlichen Absicherung ermöglichen manche Unternehmen die steuerfreie Wohnsitznahme im entsprechen Land, was oft zu empfehlen ist. Auch darauf werde ich kurz eingehen.

Selbstverständlich gibt es eine **Vielzahl weiterer Lösungen**, die ich ebenfalls umsetzen kann. Die an dieser Stelle vorgestellten Unternehmensformen sind jedoch geprüft und haben sich in der Praxis-Anwendung bewährt. Falls in Deinen Augen aber keine Jurisdiktion so wirklich passt, wende Dich einfach an mich um eine Lösung zu finden. Genauso, wenn Du Dir an irgendeiner Stelle unsicher bist. Ein oft sehr kurzfristig möglicher [Beratungs-Termin](#) kann alle Deine Zweifel ausräumen.

### Rechtliches



Folgende vorgestellte Unternehmen sind nicht oder im Falle von EU-Unternehmen [nur mit Substanz](#) in Deutschland, Österreich und der Schweiz steuerfrei. Eine Gründung ohne Abmeldung und Wegzug kann also **negative Konsequenzen** haben, weil die [Außensteuergesetze](#) Deiner Heimatländer diese Unternehmen nach heimischen Sätzen besteuern.

In Deutschland gibt es eine **Meldepflicht für Auslandsunternehmen**. Meldest Du Dich in Deutschland rechtzeitig ab, dann musst Du Deine Gründung nicht dem Finanzamt melden.

Eine reine Gründung einer Auslandsgesellschaft ist auch völlig legal und legitim für Dich und kann bereits in den nächsten Tagen erfolgen. Über sie dürfen nur solange **keine Einnahmen fließen, wie Du noch in Deinem Heimatland steuerpflichtig bist**. Endet die unbeschränkte Steuerpflicht, kannst du folgende Unternehmen komplett für Dein Business benutzen. Da mit Deiner Abmeldung ein eventuell vorhandenes (Klein)-Gewerbe automatisch abgemeldet wird, ist dies oft auch eine nötige Voraussetzung.

Im Folgenden stelle ich Dir 3 mal 3 Unternehmen vor. Wenn ich Dir in den nächsten Tagen mit der Gründung helfen soll, so schicke einfach eine Mail an die entsprechenden Adressen.

## **Einsteiger:**

### **Einzelunternehmer**

In manchen Fällen brauchst Du abgemeldet jedoch gar kein Unternehmen. Wie als **Einzelunternehmer** im Heimatland kannst Du auch abgemeldet weiter als Privatperson auftreten. Als Konto benutzt Du einfach Privatkonten, die Du geschäftlich nutzen darfst. Dies erspart dir sämtliche Gründungs- und Verwaltungskosten, kann Dich aber vor einige Herausforderungen stellen.

Fraglich ist etwa, ob Deine Rechnungen [anerkannt werden](#). Damit zusammen hängt die **Problematik**, dass Du eine Rechnungsadresse brauchst. Die sollte auf offensichtlichen Gründen nicht die Deines Heimatlandes sein, d.h. Du müsstest Dir in dem Fall ein Virtual Office anmieten.

Neben der fehlenden Haftungsbeschränkung ist oft die Anmeldung auf Affiliate-Portalen und etwa auch [Digistore](#) problematisch. Dort müssen Einzelunternehmer nämlich zwingend eine gültige **Steuernummer** angeben, damit ihre Provisionen ausgeschüttet werden. Für Auslandsunternehmen entfällt hingegen diese Anforderung.

### **US LLC mit Privatkonto**

Für alle, die meinen ein Unternehmen zu brauchen, gibt es zum Glück eine günstige Lösung. So wie ein Gewerbe in Deinem Heimatland kannst Du nämlich auch ein **Gewerbe im Ausland** anmelden.

Die günstigste und vorteilhafteste Lösung ist dabei die Gründung einer **LLC in den Vereinigten Staaten von Amerika**, die [für fast alle Branchen Sinn ergeben kann](#). Das Unternehmen bietet Dir Haftungsschutz, weltweite Anerkennung und eine Geschäftsadresse außerhalb der EU. Auch



Geschäftskonten, Paypal und weitere Dinge, die man zum Betrieb eines erfolgreichen Online-Business braucht, sind vorhanden. Detaillierte Informationen findest Du in diesem [Info-Blatt!](#)

Die amerikanische LLC ist eine **Personengesellschaft**, wird also nicht mit Körperschaftssteuer belegt. Du zahlst Einkommenssteuer dort, wo Du steuerpflichtig bist. Wenn Du nirgendwo steuerpflichtig bist, zahlst Du also gar keine Steuern. Auch US-Einkommen ist nicht per se steuerpflichtig, sondern nur wenn du dort eine Betriebsstätte oder exklusive Mitarbeiter hast. Alternativ fallen Steuern auf US-Einkommen immer an, wenn die LLC mehr als 1 Mitglied oder eine Kapitalgesellschaft als Mitglied hat. Am besten ist also immer nur eine natürliche Person Mitglied einer LLC.

Die Gründung erfolgt unkompliziert **online ohne Verifizierung** und ist zB in Florida nach 12 Tagen abgeschlossen. Die Beantragung der Firmensteuernummer EIN dauert weitere 10 Tage. Detaillierte Infos gibt es wie gesagt in diesem [Info-Blatt](#) oder direkt bei mir. Obwohl die LLC hier bei "Einsteiger" steht, ist sie auch bestens für "Fortgeschrittene" und "Experten" geeignet. Aktuell ist die amerikanische LLC wohl die beste Möglichkeit unkompliziert eine steuer- und buchhaltungsfreie Firma zu gründen und betreiben.

### **Estland OÜ (mit Wohnsitz)**

Estland ist Deine Lösung, wenn Du für Dein Unternehmen eine **EU-Umsatzsteuernummer** brauchst. Vielleicht verlangen dies einige Kunden oder Plattformen von Dir. Wichtig ist dies zum Beispiel, wenn Du planst Güter in die EU zu importieren und zu verkaufen. Für das auch bei Einsteigern beliebte Amazon FBA Business kann so Estland eine tolle Lösung sein.

Estnische Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie ihre **20% Körperschaftssteuern erst bei Ausschüttung** zahlen. Alles Geld was Du mit ihnen einnimmst ist also erst einmal komplett steuerfrei und kann ohne Abzüge wieder investiert werden. Hinzu kommt eine Reisekostenpauschale von 1.230€ im Monat, die Du für alle Ausgaben eines Perpetual Travelers wie Unterkünfte, Flüge und Transport verwenden kannst, solange Du dich nicht in Estland aufhältst.

Zweiter Pluspunkt ist die **einfache Verwaltung** der estnischen OÜ (so die Rechtsform) über die [e-Residency](#). Du kannst das Unternehmen online gründen (ca. **250€ + 100€** E-Residency) und sämtliche notariellen Akte, Buchhaltung und Steuererklärungen komplett online erledigen. Auch der EU-Wohnsitz kann in Kombination mit Firma interessant sein. Auf Ausschüttungen aus der estnischen Firma sind keine zusätzlichen Steuern fällig. [Mehr Informationen zur estnischen Gesellschaft findest in Du in diesem Artikel.](#)

### **Fortgeschrittene:**

#### **RAK ICC**

Die solideste Lösung, wenn Du Dein Business auf feste Beine stellen willst, ist im Emirat Ras-Al-Khaimah zu gründen. Hier bist Du komplett **steuerfrei ohne Buchhaltung** und hast alle Vorteile, die

Offshore-Unternehmen üblich sind. Du hast aber keine Offshore-Reputation, sondern kannst problemlos Rechnungen schreiben und sehr gute Geschäftskonten, auch vor Ort in Dubai und Abu Dhabi, eröffnen. [Alle weiteren Informationen zu dieser Lösung findest Du hier.](#)

Die Ras-Al-Khaimah International Company eignet sich vor allem für **internationale Berater, Makler, Dienstleister und Online-Unternehmen**. Auch Investoren können die Gesellschaft prima zur Vermögenssicherung benutzen.

Zur Gründung sind Passkopie und das Original einer Verbrauchsrechnung zwingend erforderlich. Die Gründung erfolgt in wenigen Tagen. Ein lokales Konto kann nur mit persönlicher Anwesenheit eröffnet werden. Die Kosten für die RAK International Company liegen bei **2.600€** im ersten und **2.000€** ab dem zweiten Jahr.

### **Panama Corporation mit Wohnsitz**

Auch mit geringeren Ersparnissen kann sich bereits ein **Wohnsitz** lohnen, bei dem keine Aufenthaltspflicht besteht. Etwa im [territorial besteuern](#) Panama, wo alle Vorteile der Wohnsitzlosigkeit mit der Rechtssicherheit und Vorteilen eines festen Wohnsitzes kombiniert werden. Denn ein Wohnsitz in Panama bleibt gültig, solange man sich alle 2 Jahre min. einen Tag im Land sehen lässt.

Im konkreten Fall würdest Du eine Panama Corporation gründen, die eigentlich als Briefkastengesellschaft zählt. Sobald Du jedoch einen Wohnsitz in Panama hast, ist es eine ganz **normale residente Firma**, die selbstverständlich auch weltweit abrechnen kann. Trotzdem steuer- und buchhaltungsfrei, versteht sich, wenn Du Dein Geld im Ausland verdienst.

Eine Panama Corporation zu gründen ist auch eines der Bedingungen zur Einwanderung. Diese kostet Dich **1.500\$** im ersten und **514\$** ab dem zweiten Jahr. Hinzu kommen eine Einlage von 5.000\$ auf einem Konto in Panama, Regierungsgebühren von etwa 1.000\$ und Anwaltskosten von etwa 2.000\$.

Mit Ersparnissen von **nur knapp 9000\$** kannst Du dir also bereits eine voll abgesicherte Lösung mit neuem steuerfreien Wohnsitz und steuerfreien Unternehmen leisten. Ein Panama-Unternehmen eignet sich insbesondere für **Online-Business**, kann aber auch gute Bedingungen für Handelsgeschäfte und ähnliche Aktivitäten liefern. Gerade wenn Du etwas länger in einem attraktiven Land leben möchtest, wäre Panama eine prima Lösung für Dich. Wenn Du hingegen reisen möchtest, lässt es sich ebenso gut umsetzen, weil Du nur alle 2 Jahre einmal in diesem zentral gelegenen und gut erreichbaren Staat vorbeischauchen musst. Weitere Informationen schicke ich Dir auf Anfrage gerne zu.

### **Experte:**

## Dubai FTZ mit Wohnsitz

Vielleicht bist Du ein eher **traditioneller Unternehmer** mit physischer Firma? Du produzierst vielleicht Maschinen oder andere tolle Produkte? Ein steuerfreies Leben ist auch für Dich möglich!

Neben den International Companies bieten die Emirate auch eine Vielzahl von **Freihandelszonen**, in denen reguläre Gesellschaften geführt werden können. Modernste Infrastruktur, günstige Mieten und qualifizierte Arbeitskräfte können eine Verlagerung Deines Unternehmens zu einer guten Lösung machen.

Das **Free-Trade-Zone-Unternehmen** ist dabei komplett steuerfrei. Als Gesellschafter bekommst Du die Möglichkeit einen **Wohnsitz** in den Emiraten zu erhalten, der ebenso komplett steuerfrei ist. Der Vorteil dabei ist, dass Du Dich zur Aufrechterhaltung nur 1x alle 183 Tage sehen lassen musst. Auch für Vielreisende ist es daher eine spannende Option.

Eine Free-Zone-Firma eignet sich generell für **jeden, der das Kleingeld dazu hat**. Denn gegenüber der International Company ist es mit einem Recht mit steuerfreiem Wohnsitz in den Emiraten verbunden. Lediglich Unternehmen aus den Bereichen Glücksspiel, Erotik und ähnlichen werden hier nicht fündig.

Natürlich sind Freizonen-Firmen nicht ganz günstig. Kalkuliere mit etwa **12.000€** im ersten Jahr samt Gründung, Kosten und Wohnsitznahme und ca. **8.000€** für sämtliche laufenden Kosten ab dem 2. Jahr. [Alle Infos dazu und zu den verschiedenen Freihandelszonen in den Emiraten findest Du hier.](#)

## Zypern Limited mit Wohnsitz

Hast Du bereits in der Vergangenheit erfolgreich Kapitalgesellschaften aufgebaut, kann die [Wegzugsbesteuerung](#) ein Problem für Dich sein. Vermeiden lässt sich diese u.a. mit einem Umzug in der Europäischen Union. Besonders attraktiv ist dabei das neue **Non-Dom-Programm Zyperns**.

Zur Einwanderung benötigst Du eine **Zypern-Limited**, die regulär 12,5% Steuern bei großzügigen Absetzungsmöglichkeiten zahlt. Mithilfe der IP-Box zahlst Du jedoch nur 2,5% Steuern auf Lizenz- und Verwertungsrechte aus Geistigen Eigentum. Kursgewinne aus Aktien-Investments und Trading sind komplett steuerfrei.

Da an Gesellschafter ausgeschüttete Dividenden ebenfalls steuerfrei sind, kannst Du in **Zypern mit sehr geringen Abgaben leben**. Die Sozialversicherungen werden Dir durch ein steuerfreies Gehalt Deiner Firma von 19.500€ komplett abgegolten (Firma zahlt Sozialabgaben, die von der Steuer abgesetzt werden). Du benötigst ganzjährig eine Wohnung im Land, kannst aber kommen und gehen wie Du willst.

Zypern eignet sich vor allem für **Investoren und Trader**, kann aber auch für Online- und andere Unternehmer sehr interessant sein. Die Umsatzsteuer ist mit 18% EU-weit am niedrigsten, was den

Standort auch für Import-Export-Geschäfte interessant macht. [Alle genauen Infos zu Zypern Limited und Non-Dom kannst Du nochmal an dieser Stelle nachlesen.](#)

Eine Zypern-Limited samt Einwanderung kostet Dich ca. **6.500€** im ersten und knapp **4.000€** ab dem 2. Jahr. Darin sind aber bereits sämtliche Regierungs- und Verwaltungsgebühren, Buchhaltung, Steuer- und Rechtsberatung inkludiert.

### **Labuan Corporation mit Wohnsitz**

Labuan ist eine Insel Malaysias und ein wenig bekannter, aber umso interessanter Offshore-Standort. Labuan-Firmen sind vor allem für ihr innovatives Besteuerungssystem bekannt. So können sich Unternehmer jährlich entscheiden ob sie eine **Flat Tax von 3%** oder lieber eine **Kopfsteuer von umgerechnet etwa 7000€** zahlen. Wer sich für die Kopfsteuer entscheidet, muss allerdings keine Buchhaltung und Wirtschaftsprüfung machen, weshalb dies in der Regel vorzuziehen ist. Hinzu kommen Kosten von etwa **2.000€** im ersten und **1.000€** ab dem zweiten Jahr.

Labuan ist ein beliebter Sitz asiatischer Konzerne und generell für eine Vielzahl von Branchen geeignet. Insbesondere **bei Geschäften mit oder nach Asien** kann sich ein Sitz in Labuan sehr lohnen. Vor allem, weil eine Firma dort das Recht auf einen dauerhaften Aufenthalt in Malaysia begründen kann, wo Auslandseinkommen steuerfrei ist. [Weitere Informationen dazu hier.](#)

### **Wie geht es weiter?**

Die nächsten Tage solltest Du **evaluieren**, welche Unternehmensart sich für Dich eignet. Wenn Du Dir sicher bist, kannst Du diese Gesellschaft auch bereits gründen lassen. Sofern zutreffend, beauftragst Du entweder die Gründungsagentur mit der Geschäftskontenvermittlung oder planst selbst eine Reise in das Land ein, wo Du Dein Geschäftskonto eröffnen willst. In der Zwischenzeit besteht immer die Lösung Geschäftliches auch über Privatkonten abzuwickeln. Darauf gehen wir in 4 Tagen genauer ein.

Lass Dich aber bitte keinesfalls von mir oder anderen Menschen unter Druck setzen. Eine Unternehmensgründung sollte **sorgfältig** evaluiert werden. Unter anderem solltest Du bei der gewünschten Rechtsform klären, ob Sie **von Deinen Kunden akzeptiert** wird und zu Deinen allgemeinen Geschäftszwecken passt. Mit der Gründung kannst Du dir letztlich bis zum Tag der Abmeldung oder sogar darüber hinaus Zeit lassen - je nachdem wie fortgeschritten Dein Unternehmen ist. Wenn Du Dich fragst, was andere machen, dann schau doch mal in der [Staatenlos Mastermindgruppe](#) vorbei.

## **Konten-Eröffnung und Vermögensschutz**

Wichtiges **Thema: Konten**, denn der richtige Umgang mit dem Thema Geld ist ein essentieller Bestandteil des Lebensmodells als Perpetual Traveler.

Welche Informationen Du umsetzt, bleibt Dir überlassen. Auf keinen Fall musst Du überall Konten eröffnen. Ein einziges richtiges Giro-Konto kann Dir in der Zukunft reichen. Aber wie Du sicher weißt: **Diversifikation ist Trumpf! Wenn Du Dich** mit den Hintergründen des Auslandsbankings beschäftigen möchtest, kannst Du dir mein kostenloses Buch ["Weil Dein Geld Dir gehört: Auslandskonten für Anfänger"](#) herunterladen.

Dies ist eine gekürzte Version meines Buches "[Weil Dein Geld Dir gehört: mit Offshore-Banking sicher durch die Krise](#)" und enthält keine Auskünfte über empfehlenswerte Banken.

[Die volle Version kannst Du Dir hier kaufen!](#)

## Konten-Eröffnung - warum jetzt?

Vielleicht fragst Du Dich, warum Du deine Konten-Eröffnung jetzt klären solltest statt später. Das hat den einfachen Grund, das dies **mit Anmeldung oft deutlich einfacher** von statten geht.

Für deutsche Banken musst Du Dich etwa über das **Post-Ident-Verfahren** identifizieren. Solange Du die nächsten Tage noch gemeldet bist, kannst Du so sehr einfach an weitere Giro-Konten gelangen.

Für internationale Banken wird es neben der Passkopie immer mehr zur Voraussetzung, eine **Verbrauchsrechnung vorzuweisen**. Dies kann eine Strom-, Gas-, Wasser- oder auch Festnetz-Rechnung sein. Handy-Rechnungen hingegen werden meist nicht akzeptiert. Kannst Du diese nicht aufbringen, so bist Du in Deinen Banking-Möglichkeiten leider stark limitiert. Dies ist die Standard-Herausforderung von Wohnsitzlosen heutzutage.

Zum Glück ist es gerade bei modernen Online-Banken oft möglich, seinen Wohnsitz durch **Kontenauszüge und Kreditkartenabrechnungen** zu validieren. Auch wenn Du bisher zur Untermiete, bei den Eltern oder in einer Wohngemeinschaft gewohnt hast, hast Du so durchaus Optionen.

Weitere Informationen zu **nötigen Dokumenten und allen Hintergründen** von Auslandskonten kannst Du meinem [kostenlosen E-Book zu Auslandskonten](#) entnehmen.

## Geschäftskonten und geschäftlich genutzte Privatkonten

Wesentlich bei der Gründung Deines Unternehmens ist ein passendes **Geschäftskonto**. Dies lässt sich jedoch schwer pauschalisieren, weil die Anforderungen darin je nach Geschäftsmodell schwanken. Gründest Du Dein Unternehmen über Staatenlos, so kannst Du Dich über eine entsprechende Beratung und Vermittlung freuen.

Wesentlich ist dieses Kapitel, wenn **Du noch am Anfang stehst**. Entweder entscheidest Du dich auch nach Abmeldung als Einzelunternehmer aufzutreten oder hast vielleicht schon eine LLC in den USA gegründet. Welche Konten dafür infrage kommen verrate ich Dir jetzt.

Deutsche Direktbanken haben den maßgeblichen Vorteil, dass sie bis zu gewissen Summen die **geschäftliche Nutzung von Privatkonten** erlauben. Dies trifft explizit auf die [Deutsche Kreditbank Berlin](#) und den FinTech [N26](#) zu. Andere deutsche Direktbanken sind bei Anfrage verschlossener, machen in der Praxis aber selten Probleme.

Hinzu kommt, dass bei deutschen Direktbanken Konten auch nach Abmeldung problemlos weiter zu führen sind. **Probleme** machen hier allenfalls kleine Sparkassen und Volks- und Raiffeisen-Banken.

Um als "staatenloser" Einzelunternehmer oder LLC-Besitzer ein Konto zu nutzen, solltest Du also einfach die nächsten Tage ein Konto bei der DKB und möglichst einer anderen **Direktbank eröffnen**. Dies geht schnell und einfach per Post-Ident und ist mit keinerlei bis sehr wenig Kosten verbunden. Merke dass das Konto privat auf Dich eröffnet wird, nicht auf eine LLC. Diese sollte am besten gar keine Erwähnung finden - sie ist nur ein Mantel.

Eine solche Lösung sollte als **Übergangslösung** gesehen werden. Solange Geld vor allem aus Deutschland und den Nachbarländern fließt, nicht zu viele Transaktionen und unüblich hohe Summen auflaufen, werden deutsche Direktbanken die geschäftliche Nutzung von Privatkonten tolerieren. Erfahrungsgemäß ist dies selbst mit annähernd fünfstelligen Summen noch kein Problem. In diesem Bereichen hat man aber längst das Geld in ein Unternehmen mit Geschäftkonto zu investieren.

Langfristig gar kein Problem ist es ein deutsches Paypal-Konto zu nutzen, das mit einem deutschen Direktbankkonto verbunden ist. Über Gateways wie [Sendowl.com](#) kann man seine Digitalen Produkte verkaufen und das Geld von Paypal regelmäßig auf seine Privatkonten ausschütten. Dies ist unproblematisch, weil Paypal ja als Privatkonto auf den eigenen Namen gesehen wird.

## Empfehlenswerte Giro-Konten und Fintechs

Auch wenn Du ein vernünftiges Geschäftskonto hast, solltest Du erwägen ein **deutsches oder österreichisches Bankkonto** zu behalten oder neu zu eröffnen. Sie sind schließlich günstig und bieten auch bei internationalen Abhebungen oft gute Bedingungen. Und Konten alleine begründen keine Steuerpflicht.

Immer vor Augen halten solltest Du Dir aber natürlich die Tatsache, dass deutsche Konten **voll transparent** sind und jederzeit **gepfändet werden können**. Hohe Summen können Begehrlichkeiten auslösen.

Eine Empfehlung ist es daher verschiedene **Giro-Konten im Ausland** zu eröffnen. Für diese reicht meist eine Passkopie und Führerschein aus, sofern man persönlich anwesend ist. Du kannst Dir

damit also etwas mehr Zeit lassen. Alle kommen mit Debit-Karten und Online-Banking. Staatenlose Empfehlungen dafür sind etwa:

[SEB Estland:](#)

persönliche Anwesenheit nötig, sehr stabiles Land und Bank

[Hipotekarna Banka Montenegro:](#)

persönliche Anwesenheit nötig, kein Informationsaustausch

SOLO [Bank Georgien:](#)

remote über uns möglich, kein Informationsaustausch,

[Toronto Dominion Bank USA:](#) persönliche Anwesenheit nötig, einfaches US-Konto

[Barclays Bank UK:](#) 25k Pfund Einlage, ab 100k auf den Kanalinseln/Isle of Man

Zum Glück bekommen etablierte Banken mittlerweile Konkurrenz von modernen **Finanztechnologie-Unternehmen**. Diese haben oft keine Banklizenz, bieten aber überweisungsfähige Konten mit Debit-Karten und guten Gebühren. Empfehlenswert sind etwa:

[Monese:](#) britisches Zahlungskonto für Jedermann

[Revolut:](#) sehr gute Wechselkurse

[Payoneer:](#) Empfang von US-Zahlungen mit Debit-Karte

[Viabuy:](#) edle Prepaid-Karte, leicht zu beantragen

[Bunq:](#) moderne Online-Bank aus Holland

[Transferwise:](#) perfekt für gute Wechselkurse

Zudem gibt es noch die Bitcoin-Möglichkeiten, die ich weiter unten vorstelle.

## Offshore-Konten zur Vermögenssicherung

Auf meinem Blog sprechen wir oft über **Offshore-Konten zur Vermögenssicherung**. Solltest Du bisher kein Geld haben, ist dies weitgehend redundant. Ein normales Giro-Konto im Ausland wird völlig für Dich ausreichen.

Sobald Du jedoch ein gewisses Vermögen hast, lohnt es sich über Offshore-Konten nachzudenken.

**Alle Hintergründe** dazu findest Du in meinem kostenlosen Buch "[Weil Dein Geld Dir gehört: Auslandskonten für Anfänger](#)". Hole Dir die volle Version "[Weil Dein Geld Dir gehört: mit Offshore-Banking sicher durch die Krise](#)", wenn Du ausführlich recherchierte Infos zu über 200 in Frage kommenden Banken haben willst. [Die volle Version kannst Du Dir hier kaufen!](#)

Da Du für fast jedes Offshore-Konto eine beglaubigte Verbrauchsrechnung brauchst, lohnt es sich die Eröffnung desselben noch vor Abmeldung vorzunehmen. Folgende beiden Banken halten 100% Eigenkapital und sind ein **guter Einstieg** in die Welt des Offshore-Banking.

[EuroPacific Bank](#), St. Vincent: günstig, ab 500€ Einlage

[Capital Security Bank](#), Cook-Inseln: teuer, ab 20.000€ Einlage

## Depots und Edelmetalle

Je nach Vermögen und Vermögensaufbau-Plänen lohnt es sich Dein **Geld anzulegen und zu schützen**. Gerade bei Depots und Anlagemöglichkeiten ist die Auswahl dabei sehr groß. Staatenlos persönlich nutzt:

[Degiro, Niederlande](#): Online-Depot mit sehr geringen Gebühren

[Interactive Brokers](#): großer Broker mit dem man fast alles machen kann

Etwa 10% meines Vermögens halte ich in **Edelmetallen als Krisenvorsorge**. Weil man als Dauer-Reisender sein Gold schwerlich mitschleppen kann, ist man auf sichere Verwahrmöglichkeiten angewiesen. Vom Bankschließfach im Heimatland rate ich dabei dringend ab.

Edelmetalle sollten nur in sehr **stabilen Ländern mit sicheren Eigentumsrechten** gelagert werden. Eine gewisse Tradition als Förder- oder Umschlagplatz schadet auch nichts. Demnach kommen vor allem Singapur, Kanada, Australien, Schweiz und Liechtenstein in Frage. Staatenlos empfiehlt folgende Anbieter:

[Bullionstar, Singapur](#):

[Bullionvault, verschiedene](#):

[Silverbullion](#)

## Krypto-Währungen

Je mehr Du Dich mit **Krypto-Währungen** auseinandersetzt, desto mehr spannende Möglichkeiten hast Du als Perpetual Traveler. Aber Du musst Dich auch wirklich damit beschäftigen. Anderenfalls besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Du eher Geld verlierst. Falls Dir der Begriff also immer noch gar nichts sagt, überlese die folgenden Zeilen besser.

Wenn Du vor hast etwas **Bitcoin zu halten**, dann ist ein [Xapo-Konto](#) mit Debit-Karte empfehlenswert. Damit kannst Du wie mit einer normalen Visa-Karte weltweit abheben und bezahlen. Deine Bitcoin werden zum aktuellen Kurs umgerechnet.

[Advanced Cash](#) bietet eine ähnliche Lösung an, bei der die Karte jedoch aufgeladen werden muss.

Advanced Cash bietet jedoch die Möglichkeit von Karten in Euro, US-Dollar, Pfund und Rubel an.

Äußerst interessant ist die Möglichkeit **virtueller Debitkarten für Online-Zahlungen**. In



Sekundenschnelle kannst Du eine virtuelle Debit-Karte erstellen, z.B. mit Bitcoin aufladen und dann beruhigt online einkaufen. Gerade in Bereichen mit notorischen Abo-Modellen oder schlechtem Datenschutz sehr empfehlenswert.

Sehr spannend sind die Möglichkeiten, Dich als Freelancer oder Dienstleister **von Deinen Kunden in Bitcoin bezahlen zu lassen**. Deine Kunden zahlen in ihrer Währung auf ein Schweizer SEPA-Konto, während Du automatisch Bitcoin an ein Wallet Deiner Wahl geschickt bekommst. Das Unternehmen [Intarium.ch](https://intarium.ch) wurde von einem Freund gegründet und ermöglicht genau dies.

Verknüpfen kannst Du Bitcoin etwa mit einem [Uphold-Konto](https://uphold.com). Uphold ist ein sehr spannendes Konzept einer **Cloud-Bank**, in der Du über Bitcoin sämtliche Währungen plus ausgesuchte Edelmetalle und Krypto-Währungen halten kannst. Uphold besitzt die entsprechenden Bestände auch tatsächlich, was sich über ihre Blockchain verifizieren lässt. Stell Dir quasi eine völlig transparente Bank mit gleichzeitig anonymen Konten vor - das ist Uphold.

Krypto-Währungen sind im stetigen Wandel mit einer Vielzahl von Anbietern. An dieser Stelle habe ich Dir nur einen kleinen Startüberblick über Dienstleister gegeben, die **ich selbst nutze**.

## Abschlussbemerkungen

Ich hoffe, Du hast in den vergangenen Zeilen einige gute neue Optionen für Dich ausmachen können. Die nächsten paar Tage hast Du Zeit die entsprechenden Konten zu eröffnen. Noch bleiben Dir mindestens 12 Tage bis zur Ausreise, weshalb auch postalisch an Dich versendete Debit-Karten noch problemlos ankommen sollten. Beantrage nach Möglichkeit gleich heute noch die Konten, die Du in den nächsten Monaten brauchen wirst. **Priorität** sollte dabei ein Giro-Konto haben.

In knapp einer Woche ist es dann bereits soweit - Du wirst Dich endlich abmelden. Gleich erfährst Du, wie sich dies auf Deine **Versicherungssituation** auswirken kann. Du lernst außerdem spannende Möglichkeiten des **Travel Hackings** kennen, die dein neues freies Leben als Perpetual Traveler auch noch angenehmer machen können.

# Versicherungen & Travel Hacking

Jetzt beschäftigen wir uns mit **Versicherungen** und anschließend mit allen **Annehmlichkeiten** für Dein Leben als Perpetual Traveler. Dass wir auf Versicherungen so kurz vor Abmeldung zu sprechen kommen hat seinen Grund: die essentiellste Versicherung - die Krankenversicherung - kannst Du erst nach Abmeldung kündigen und solltest Du auch erst danach neu abschließen. Alle anderen wiederum kannst Du bereits heute noch online abschließen. Sofern Du überhaupt eine Versicherung benötigst.

## Die Krankenversicherung

Brauchst Du überhaupt eine **Krankenversicherung**? Das musst Du letztlich mit Deiner Gesundheit alleine ausmachen. Ich persönlich kenne Leute, die ganz bewusst auf ihre Krankenversicherung verzichten. Andererseits ist es gerade im deutsch-sprachigen Raum eine der drängendsten Fragen vor der Abmeldung. Deshalb möchte ich heute darauf eingehen.

Abgrenzen solltest Du reine **Reise-Versicherungen** und **reguläre internationale Versicherungen**. Ich empfehle uneingeschränkt die letzteren. Eine Reise-Versicherung gilt nämlich nur für einen beschränkten Zeitraum komplementär zur bereits vorhandenen Versicherung. Sie deckt eben bloß den Versicherungsfall im Ausland ab. Aus diesen Gründen ist sie sehr günstig.

Allerdings haben selbst Langzeittarife von 2 bis 4 Jahren wie bei der beliebten [HanseMerkur](#) den entscheidenden Nachteil, dass sie nicht unbegrenzt gelten. Wird man vor Ende des Versicherungszeitraums **schwer krank**, so wird eine Versicherung den Vertrag nicht verlängern. Gleichzeitig werden auch andere Versicherungen davor scheuen, ein solches Kostenrisiko zu versichern.

Wer nun meint, die Heimkehr in den heimischen Wohlfahrtsstaat würde Abhilfe schaffen, täuscht sich. Trotz Versicherungszwang kann man durchaus durch das Sozialsystem fallen. Die meisten Krankenkassen nehmen Dich erst wieder auf, wenn Du **Beitragsnachzahlungen** für die Altersrückstellungen beglichen hast. Das kann nach ein paar Jahren schnell teuer werden. Um dies zu vermeiden, kannst Du eine **Anwartschaft** bei Deiner Krankenkasse abschließen.

Besser wird es jedoch sein, gleich in eine **reguläre internationale Krankenversicherung** zu wechseln. Diese versichert Dich unbegrenzt in jedem Land der Welt, nur für die USA muss oft ein Aufschlag bezahlt werden. Auch Dein Heimatland ist nur noch beschränkt versichert. Die meisten Versicherer schützen Dich bis zu 3 Monate bei Besuchen im Heimatland.

Denn eine solche internationale Versicherung kannst Du erst dann gültig abschließen, wenn Du Dein Heimatland **verlassen** hast. Ein neues Wohnsitzland musst Du zur Prämienberechnung dabei meist angeben. Das Ziel, wo Du ungefähr die meiste Zeit im Jahr verbringen wirst, würde dafür jedoch ausreichen.

Bei internationalen Krankenversicherungen gibt es die verschiedensten Tarife, die relativ zu Privatversicherungen im Heimatland aber eher günstiger sind. Oft kann man sehr **individuell auswählen**, gegen was man versichert sein möchte und was nicht. Mit hohen Selbsthalten und Selbstkostenbeteiligungen lassen sich die monatlichen Prämien stark senken.

Einen [ausführlichen Vergleich von 5 internationalen Versicherungen](#) und weitere Hintergrundinfos findest Du in diesem Artikel. Ich persönlich bin bei der [Foyer Global Health](#) aus Luxemburg versichert, die ich wegen ihrer **Individualisierbarkeit und ihrem großen Partnernetzwerk** sehr schätze.

Dir würde ich raten, nach Möglichkeiten gleich in eine reguläre internationale Krankenversicherung zu wechseln. Sollte das Geld jedoch sehr knapp sein, so kann **übergangsweise und für in paar Monate** auch eine Reise-Versicherung in Ordnung sein.

Die **Abmeldebestätigung** musst Du auch Deiner bisherigen Versicherung schicken, damit sie Dich aus dem deutschen Zwangsversicherungssystem entlässt.

## Die Rentenversicherung

Die Rente ist sicher. Zumindest die **gesetzliche Rente** vor Dir. Wie es bei einem Schneeballsystem so sein sollte bestehen wenig Chancen, dass Du Deine eingezahlten Beiträge jemals zurück bekommst. Mit der Abmeldung werden Deine bisher eingezahlten Beiträge eingefroren, verfallen aber nicht. Solltest Du jemals das Rentenalter erreichen und das Schneeballsysteme der gesetzlichen Rente noch existieren (ich hoffe das erste, aber bezweifle das zweite), so hast Du immerhin einen Anspruch auf die eingezahlte Teilsumme.

[Eine Ausnahme](#) gibt es. Hast Du weniger als 5 Jahre in die gesetzlichen Rentenkasse eingezahlt, kannst Du Dir nach einer Wartefrist von 2 Jahren die Beiträge unter der Bedingung zurückerstatten lassen, dass Du in ein Land auswanderst, das **kein Sozialversicherungsabkommen mit Deutschland** geschlossen hat. Alternativ kannst Du die gesetzliche Rente freiwillig weiter zahlen, zumindest bis Du nach 60 Monaten einen Rentenanspruch erwirbst.

Bedingungen **privater Rentenversicherungen** sollten individuell mit den Anbietern geklärt werden. In vielen Fällen kann man sich einen Teil der Beiträge zurückerstatten lassen. In beiden Fällen - gesetzliche wie private- wird sich das vermutlich lohnen. Wie Du in der letzten Mail gesehen hast, gibt es vielfältige internationale Anlagemöglichkeiten mit oft wesentlich besseren Renditen. Eigene Vorsorge ist die beste Vorsorge!

## Die Haftpflichtversicherung

Ein großer Fan von weiteren Versicherungen bin ich persönlich nicht. Zu einer **internationalen Haftpflichtversicherung** würde ich dennoch raten. Für einen minimalen Preis gibt es hier maximale Abdeckung gegen ein Risiko, das man selten vorhersehen kann.

Staatenlos selbst ist bei der deutschen [VHV-Versicherung](#) versichert.

## Weitere Versicherungen

Weitere Versicherungen lohnt es in meinen Augen nicht separat abzuschließen. Es kann jedoch sehr viel Sinn machen verschiedene **Versicherungen über Kredit-Karten** abzudecken. Staatenlos selbst ist

etwa gegen eine Vielzahl von Risiken versichert, indem er seine Reisen, Unterkünfte, Mietwagen und Co. über die richtige Kreditkarte bezahlt.

In meinem Fall ist das die [Platinumkarte von American Express](#), die ich im nächsten Kapitel vorstelle. Diese ist zwar teuer, aber ihre Kosten mehrfach wert. Günstigere Kredit-Karten können jedoch einen Teil der folgenden Versicherungen, die mir die **Amex** bietet, ebenfalls abdecken.

- Reise-Rücktrittskosten-Versicherung
- Auslandsreise-Krankenversicherung mit weltweitem Hilfs- und Informationsdienst
- Auslandsreise-Haftpflichtversicherung
- Reisegepäck-Versicherung
- Reise-Unfallversicherung
- Reisekomfort-Versicherung
- Mietwagenvollkasko- und Mietwagenhaftpflicht-Versicherung
- Verkehrsmittel-Unfallversicherung
- Europaweiter Kfz-Schutzbrief

Insbesondere die **Haftpflicht- und Vollkasko-Versicherung für Mietwagen** ist sehr gut und kann Dir bei häufiger Mietwagenutzung einige Tausend Euro im Jahr einsparen. Du musst Deinen Mietwagen nur mit der Karte bezahlen. Gleiches gilt für die sogenannte Reisekomfort-Versicherung, die Verspätungen, Ausfälle und Co. abdeckt. Hier kann man sich jedes Mal auf eine saftige Entschädigung freuen.

**Wann und ob** die Versicherungen gelten ist natürlich immer die Frage. Lese also auf jeden Fall das Kleingedruckte. Die Vollkasko-Versicherung und Reisekomfort-Versicherung konnte ich selbst aber bereits erfolgreich in Anspruch nehmen.

## Weitere Annehmlichkeiten der Amex Platinum

Die [Amex Platinum](#) ist natürlich längst nicht nur wegen ihres Versicherungspaketes interessant. In ihren 600€ Jahresgebühr versteckt sich ein Haufen weiterer **Annehmlichkeiten**, die ihre Kosten mehr als wett machen. Verdienst Du mindestens 2.000€ netto monatlich, fliegst mehr als 10x im Jahr und mietest gelegentlich Mietwagen, [lohnt sich die Karte](#) in meinen Augen bereits für Dich.

Besonders hervorzuheben ist nämlich, dass es eine **weitere Platinum-Karte** für Deinen Partner oder andere Familienmitglieder gibt. Mein Bruder freut sich unter anderem etwa über folgendes.

### Priority Pass Prestige

Als Vielflieger bin ich sehr dankbar mit meinem [Priority Pass Prestige](#) kostenlos in über **900 Airport-Lounges weltweit** zu spazieren. Verschiedene Lounges unterscheiden sich zwar von der Qualität, ausnahmslos alle bieten jedoch gutes, kostenloses Internet, bequeme Sitz- und manchmal Schlafmöglichkeiten und eine Grundauswahl an Getränken und kleinen Snacks. In vielen Lounges gibt es auch Alkohol gratis, große Frühstücks-, Mittags- und Abends-Buffets und heiße Duschen. In

manchen Lounges wie im Mittleren Osten und Asien winken selbst A-La-Carte-Menüs und Schwimmbäder.

Der Priority Pass Prestige kostet **sonst 400€**. Rechnet man 2 davon, haben sich die 600€ für die Platinumkarte bereits amortisiert. Ich möchte ihn nicht missen - gerade auch weil ich auf diese Weise oft teure Verpflegungskosten in Flughäfen vermeide und bequem in der Lounge arbeiten kann.

### **Hoher Status bei verschiedenen Hotel- und Mietwagenketten**

Hoher Status bei Hotelketten wie Starwood, Hilton oder Club Carlson ist sicher nett, nützt aber wenig wenn man nicht in teuren Hotels übernachtet. Anders sieht es mit den **Statusprogrammen** von Avis, Hertz und Sixt aus. Insbesondere der **Platinum-Status** beim deutschen Autovermieter [Sixt](#) sorgt für 20% Rabatt, priorisierten Service und automatische Upgrades nach Verfügbarkeit. So konnte ich in den USA bereits mit einem netten Cabrio für nur 20€ täglich durch die Gegend düsen.

### **Viele weitere Boni**

Dutzende von weiteren Boni winken. Nett ist z.B. der **Lifestyle-Service**, der einem Tische in exklusiven Restaurants und Clubs besorgen kann und der sich um den Blumenstrauß für die Freundin kümmert. Ein kostenloser [Boingo-Wifi-Pass](#) ermöglicht WLAN an vielen Stellen, vor allem in den USA. Dort kann man mit dem [Global Entry Programm](#), dessen Kosten Amex bezuschusst, sehr viel leichter einreisen (für alle Deutsche mit regelmäßigen USA-Aufenthalt oder -Transit dringend zu empfehlen).

Neben vielen weiteren Vorteilen sammelt man natürlich auch für jede Zahlung Punkte. Gerade wenn man höhere Firmenkosten über seine Karte laufen lässt, kann sich das schnell auszahlen. **Amex Rewards Points** lassen sich etwa zu 80% in Meilen verschiedener Fluglinien umwandeln. Ein Kartenumsatz von 30.000€ im Monat ist dann schnell ein interkontinentaler Freiflug.

### **Akzeptanz und Beantragung**

Die [Amex Platinum Karte](#) ist keine Kredit, sondern eine **Charge-Karte**. Die Karte ist ohne Limit, die geschuldete Summe wird monatlich abgebucht. Umsätze von Zusatzkarten laufen dabei über das Hauptkonto. American Express ist dabei weiter akzeptiert als man denkt. In den USA kann man damit überall bezahlen, aber selbst in Deutschland nehmen gängige Einzelhandelsketten und viele Restaurants die Karte an. Flüge, Mietwagen und Unterkünfte kann man generell damit bezahlen.

**Mindestanforderung** ist offiziell ein Jahreseinkommen von 60.000€. Inoffiziell bekommt jedoch jeder eine Karte, der eine ausreichende Schufa-Bonität vorweisen kann. Ein deutsches Konto ist erforderlich. Die Beantragung kann komplett online erfolgen; mit einem Skype-Interview oder PostIdent via App, zwecks Identitäts-Verifikation.

Für Schweizer gelten leicht höhere Bedingungen und Preise, sie können die Karte aber auch beantragen. Österreicher hingegen müssen sich zur Teilnahme **einladen** lassen. Die Einladung kann

von anderen österreichischen Amex-Mitgliedern erfolgen (einfach googlen) oder die Einladung erfolgt von Amex selbst, auf Basis bestimmter Umsätze auf einer Gold-Karte.

Falls Du Dir die **600€** für die [Amex Platinum](#) leisten kannst, würde ich Dir dringend dazu raten. Es macht das internationale Leben einfach deutlich **angenehmer**. Mit [meiner Einladung](#) entfallen die 300€ Anmeldegebühren für Dich und Du bekommst 30.000 Amex Points bedingungslos.

## Meilen für Anfänger

Eine Amex Platinum ist nur eine von zahlreichen nützlichen Hacks, die das internationale Leben angenehmer gestalten können. Wenn Du in Zukunft viel reisen wirst, solltest Du Dich auch bei den **Status-Programmen der entsprechenden Airlines** anmelden. Auch wenn Du Dich erstmal nicht damit beschäftigen willst - lass Dir Deine geflogenen Meilen auch gut schreiben und melde Dich für das Programm mindestens einer Star-Alliance und einer oneworld-Flugline an. Ich persönlich empfehle [Avianca](#) oder [Singapore Airlines](#) für StarAlliance und [British Airways](#) für oneworld. Letztlich kommt es aber auf Deine präferierten Ziele und Routen an. Mehr Infos dazu findest du auf meinem Blog oder in den Weiten des Internets.

Wenn Du bereits viel oder auch gerne einmal **Business- oder First Class** fliegst, solltest Du unbedingt eine Beratung zur [Meilenoptimierung](#) bei meinem Kooperationspartner Frederik buchen. Er zeigt Dir genau, wie Du Deine internationalen Reisen zum größten Vorteil optimierst. So ist selbst mit einem Einkommen von 3.000€ der regelmäßige Business Class Flug machbar. Eine [Sitzung mit Fred](#) kostet 197€ und kann direkt bei mir gebucht werden.

## Abmeldung

Bei der Abmeldung musst Du nur ein paar wenige Dinge beachten. Darauf möchte ich noch einmal kurz eingehen, damit Du den Abgang **schnell und unkompliziert** über die Bühne bringst.

Für die Abmeldung brauchst Du eine **Bestätigung Deines bisherigen Vermieters** über den Wohnungsauszug. Ansonsten brauchst Du lediglich **Personalausweis und Reisepass** sowie die Bereitschaft, den letzten Gang zum Bürgerbüro anzutreten.

Dort angekommen musst Du vielleicht noch einmal eine Nummer ziehen und etwas warten, doch das Warten wird sich lohnen. Gehe einfach **zum zuständigen Sacharbeiter** und erzähle ihm, dass Du dich ordnungsgemäß aus Deutschland abmelden willst, weil Du jetzt längere Zeit im Ausland leben wirst.

Dazu musst Du ein kleines **Formular** mit Deinen Stammdaten ausfüllen. Merke, dass Du dieses [Formular](#) in vielen Fällen bereits beim zuständigen Bürgeramt herunterladen und ausfüllen kannst, um Wartezeiten zu reduzieren.

Wie sehr auf eine **Auslandsadresse** bestanden wird, hängt vom zuständigen Sachbearbeiter ab. Es empfiehlt sich im Gespräch zu sagen, dass Du auf mehrjährige Weltreise gehst. Dies hat vermutlich sogar seine Richtigkeit.

In vielen Fällen ist die Angabe eines Staates im Ausland damit schon ausreichend. Eine Auslandsadresse solltest Du im Falle eines notorischen Sachbearbeiters trotzdem im Kopf haben. Eine **Hoteladresse** oder ähnliches reicht dabei völlig aus.

Hat alles seine Richtigkeit, wird der Sachbearbeiter eine **Abmeldebestätigung** erstellen, unterschreiben und Dir aushändigen. Glückwunsch, Du bist jetzt **endlich abgemeldet!** Oder fast - wenn Du Dich ein Tage in der Zukunft erst abmeldest - aus welchen Gründen auch immer.

Bevor Du gehst, wird der Sachbearbeiter Dir noch eine Notiz in den Reisepass und Personalausweis kleben, das Du **keinen Hauptwohnsitz in Deutschland** mehr hast. Dann kannst Du dich bei Bedarf herzlich bedanken und womöglich das letzte Mal in Deinem Leben eine Behörde Deines wundervollen Heimatlandes verlassen!

## **Endlich abgemeldet - wie geht es weiter?**

Mit der Abmeldung ist erst der erste Schritt getan. Du musst Deinen Lebensmittelpunkt tatsächlich mit einer Ausreise verlagern, um wirklich steuer- und sozialversicherungsfrei leben zu können. Diese Ausreise hast Du hoffentlich bereits für die nächsten Tage gebucht. Denn gesetzlich musst Du **innerhalb einer Woche das Land erst einmal verlassen**. Anderenfalls drohen Geldbußen.

Deutsche Behörden sind jetzt generell nicht mehr zuständig für Dich. Ausnahmen gibt es bei Führungszeugnissen oder Apostillierungen von Dokumenten, um die sich das Bundesverwaltungsamt kümmert. Generell musst Du Dich im Bedarfsfall ab sofort bei **deutschen Botschaften und Konsulaten im Ausland** melden. Sie sind ab jetzt für Dich zuständig.

In der Regel muss dies ein entsprechendes Konsulat im Wohnsitzland sein. Hast Du keinen Wohnsitz, so kann es der aktuelle Aufenthaltsort sein. Botschaften sind nicht verpflichtet Dir in diesem Fall zu helfen. Wenn Du Deine Lage (Weltreise z.B.) jedoch erklärst, werden sie es in den meisten Fällen tun, solange Du eine Abmeldebestätigung vorweisen kannst. Am besten suchst Du nach Verfügbarkeit die **Honororar-Konsulate** auf, die deutlich flexibler sind als Botschaften. Schließlich werden sie meist von Unternehmern statt von Beamten geführt.

Sobald nötig, kannst Du dort Deinen Reisepass verlängern lassen. Deinen **Personalausweis** kannst Du bis zum Ablaufdatum auch für Reisen innerhalb der EU weiter benutzen. Du kannst ihn auch jederzeit verlängern oder bei Verlust einen neuen ausstellen lassen.

Mit der **Abmeldebestätigung** kannst Du Dich nun aus Deiner Krankenkasse und möglichen anderen Versicherungen und Verträgen befreien. Schicke ihnen einfach eine Kopie per Mail und sie werden Dich ziehen lassen. Die Abmeldebestätigung solltest Du mehrfach kopieren und das Original sicher aufbewahren.

Mit der Abmeldung werden automatisch noch bestehende Gewerbe abgemeldet. Auch ein Austausch mit anderen relevanten Behörden erfolgt. Wie in der ersten Mail geschildert solltest Du jedoch mit Deinem **Finanzamt** bilateral abklären, was die beste Vorgehensweise ist. Und reibe ihnen den Punkt der Steuerfreiheit ja nicht unter die Nase!

Viel mehr musst Du am heutigen oder morgigen Tag nicht beachten. Sich abzumelden ist eigentlich sehr einfach, wenn man früh genug die entsprechenden Vorkehrungen trifft. Die Abmeldung ist auch kein Spießrutenlauf, sondern ein **ganz normaler Verwaltungsakt**, der 100-fach am Tag in Deinem Land abläuft. Kritische Fragen gibt es fast nie. Du kannst Dich entspannt zurücklehnen und Deiner Abmeldung entgegen fiebern.

In wenigen Tagen **reist Du dann endlich aus**. Bis dahin kannst Du das erledigen, wozu Du nicht gemeldet sein musst oder zwingend abgemeldet sein musst. Etwa die internationale Krankenversicherung.

Es wird Zeit sich zu **verabschieden**. Vielleicht ist aber auch noch etwas Stress angesagt. Vielleicht musst Du noch den Auszug meistern und Deine Sachen irgendwo lagern. Vielleicht hast Du aber auch schon in aller Vorfreude gepackt und kannst Dich kaum zügeln, Dich in ein paar Tagen in den Bus oder Flieger zu setzen. Glaub mir, ich kenne das Gefühl und weiß, dass es schwer zu ertragen ist.

Wenn Du Dich abmeldest, lass es mich auf jeden Fall wissen. Poste einen **Beweis** in unsere [PT-Challenger-Facebook-Gruppe](#) und lass Dich feiern. Und schreib mir gerne eine Referenz, ob ich Dir bei Deiner Abmeldung helfen konnte.

## Ausreise

Herzlichen Glückwunsch!

Du hast Du es (fast) geschafft! Warst Du besonders eifrig, ist Deine **Ausreise** bereits erfolgt. Wenn nicht, wird sie vermutlich unmittelbar bevorstehen!

Ganz gleich, wo es für Dich hingehen wird, die nächsten Wochen werden sicher eine Umstellung sein. Aber das freie Leben als Perpetual Traveler wird Dir schnell genug als normal vorkommen. Und Du wirst vermutlich niemals wieder ins System zurück wollen. **Zumindest nicht ins Falsche**.

Falls das ganze dennoch für Dich relevant sein sollte, bitte ich Dich noch einmal **folgende Punkte** zu beachten, die ich Dir am Anfang der Challenge über meine Blog-Beiträge bereits nahe gelegt habe.

### Dein Status als Perpetual Traveler



Wohnsitzlosigkeit ist **kein geplantes Modell**. In Deutschland und Österreich ist Perpetual Traveling wegen des Meldesystems möglich. In anderen Ländern wie England und Frankreich ohne Meldewesen ist das Ganze schwieriger durchzuführen, weil erst eine Auswanderung in ein anderes Land erfolgen muss. In allen Fällen solltest Du darauf achten, dass Dein [Lebensmittelpunkt](#) nicht mehr im Ursprungsland ist. In diesem Fall ist Dein Status völlig rechtens und Du kannst damit reisen und arbeiten wie Du willst.

Obgleich es sich als Wohnsitzloser doch recht gut lebt, hat niemand diese Personengruppe im Blick. Bei Flug- und Hotelbuchungen und so ziemlich allen anderen Dingen wirst Du vermutlich trotzdem **irgendein Land als Wohnsitzland angeben** müssen. Dies ist nicht weiter tragisch und macht Dich nicht steuerpflichtig. Langfristig kann es sich aber lohnen, vielleicht Doch den Sprung in ein ["gutes" System](#) zu wagen.

Obwohl der geltende Stand der Gesetze Perpetual Traveling möglich macht, muss dies nicht ewig so sein. Schließlich können sich Gesetze ändern und werden es auch willkürlich. Sich mittelfristig um einen Wohnsitz ohne Aufenthaltspflicht wie [Panama](#) oder die Emirate (unter anderem) zu bemühen kann daher für erhöhte Rechtssicherheit sorgen. Weitere mögliche **Risiken und ihre Vorbeugung** habe ich in [diesem Beitrag](#) erläutert.

Falls Du daran denkst, in Zukunft wieder in Dein **Heimatland zurückzukehren**, solltest Du ein paar Dinge beachten. Im Normalfall meldest Du dich einfach wieder an und musst nichts beachten. Unter Umständen kann sich aber das Finanzamt melden und Dich nach Nachweisen Deines angeblichen Auslandsaufenthaltes fragen. Dieses musst Du beweisen können - nicht umgekehrt. Sammel also Pass-Stempel und bewahre die Pässe auf (außerhalb der EU), archiviere Flug- und Hotelrechnungen oder miete gar eine Wohnung dort, wo kein Lebensmittelpunkt ausgelöst wird (oder dieser nicht schadet) für Verbrauchsrechnungen. Unter Umständen - vor allem wenn du nach kurzer Zeit mit viel steuerfrei verdienten Geld wiederkehrst (<500.000€), kann das Finanzamt auf einen Steuerzertifikat deines Wohnsitzlandes bestehen. Kannst du ein solches nicht nachweisen, kann dir eine Nachbesteuerung drohen.

Wenn Du darauf achtest, steht Dir einem langen, **rechtssicheren Leben als Perpetual Traveler** nichts mehr im Weg. Ich wünsche Dir viel Glück und Erfolg dabei!

Hier für Dich noch einmal gesammelt alle Ressourcen aus der Staatenlos-Welt:

- [Alles was Du jemals über Banking wissen wolltest](#)
- [Der ultimative Guide für den medizinischen Tourismus](#)
- [Firma gründen – aber wo?](#)
- [Die 50 attraktivsten und steuerfreien Länder](#)
- [Ein pensionierter Steuerberater packt aus](#)
- [Die Flaggentheorie und ihre Anwendung](#)
- [Das Freiheits-Paket](#)